

Ratstelegramm GGR vom 25.6.2014

Ortsplanung für Fr. 540'000

Weil die Zollikofer Ortsplanung 20 Jahre alt sei, müsse sie revidiert werden. Mit Richtplanung, Nutzungsplanung, Baureglement und Unterplänen wird sie gänzlich neu geschaffen. Wir sind mit der EVP einverstanden, dass in der Vorlage der Link fehlt zur noch heute gültigen Ortsplanung und Reglementen. Ob die neue Planung mehr als eine halbe Million wert ist, bezweifeln wir sehr. Denn erfahrungsgemäss wurden die Planungen dauernd missachtet. Wir zählen dem Rat Beispiele auf: Geplant war der Dorfkern Zollikofens auf der Häberlimatte, nahe der Kirche; das graue Bähnli (heute RBS) hätte von Unterzollikofen in einem Tunnel oder Schlaufe via Kreuz dorthin führen sollen. Wo ist heute der Dorfkern? Oder als Einfamilienhauszonen wurden geplant nach dem Vorbild von Muri der Schweizerhubel, die Kläymatte und auch die vordere Landgarbe. Auch die Lättere war bis vor kurzem dem Landwirtschaftsgebiet Rütli zugeteilt.

Die Revision wird dafür benutzt werden, um Neueinzonungen möglich zu machen. Der Ortsplaner hat anlässlich der Orientierungsversammlung vom Dezember 2013 als Kandidaten genannt die Steinibachmatte, die mittels unserer Initiative ausgezont werden konnte, und Teile der Rütli (dort ist für den Landstuhl die angenommene Einzonungsmotion der Linksrünen noch nicht vollzogen worden). Auch werden die Masse „angepasst“, d.h. es wird bestimmt gestattet sein, höher als bisher zu bauen.

Wir lehnen diesen hohen Kredit ab und unterstützen den Vorschlag der CVP zu, wenigstens Fr. 50'000 zu streichen. Die Ratsmehrheit stimmt jedoch grossspurig dem ganzen Kredit zu.

T. Oesch, Mitglied GGR